

LANDPARTIEN zur Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich 2012



Minusgrade waren gestern - Gemeinsam mit anderen Frühlingsboten kündigen sich wie jedes Jahr aufs Neue jene Fahrten durch Niederösterreich an, die Einblick geben in künstlerische Positionen im urbanen wie ländlichen öffentlichen Raum. **Die Kunst- und Kulturvermittlerinnen Bärbl Zechner und Johanna Zechner** haben auch für **2012 sieben Landpartien zur Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich** zusammengestellt. Wie bereits in den letzten Jahren, bieten die Ausflüge einen Überblick über bereits bestehende, neu eröffnete und auch temporäre Projekte in verschiedenen Regionen Niederösterreichs an.

Wie sehr verändern die künstlerischen Arbeiten den ländlichen Raum, wie reagieren BewohnerInnen, partizipieren EinwohnerInnen am künstlerischen Arbeitsprozess? Wie sehr kann Kunst im ländlichen öffentlichen Raum zur Identität der dort lebenden Menschen beitragen? Wie weit ist die historische, soziale oder auch ideologische Auseinandersetzung der KünstlerInnen mit den Gegebenheiten vor Ort in der Rezeption ihrer Arbeiten für den öffentlichen Raum ablesbar? Das sind nur einige Fragen die im Rahmen dieses besonders "Vermittlungsprogramms on the road" zur Sprache kommen. Die Landpartien werden immer wieder von KünstlerInnen und InitiatorInnen begleitet, die Einblick in Ihre Arbeit vor Ort geben.

Zusätzlich zu **fünf Landpartien am 14. April, 5. Mai, 9. Juni, 29. September und 20. Oktober** werden zwei weitere Fahrten angeboten, die vom regulären Programm abweichen und zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit Kunst im öffentlichen Raum anregen.

Am **23. Juni** führt die **Landpartie EXTRA** in die Friedensgemeinde Erlauf, an jenen Ort, wo im Mai 1945 durch das Treffen zweier alliierter Generäle das Kriegsende besiegelt wurde. Die Ausstellung **ERINNERUNG.EREIGNIS.KUNST. kuratiert von der Historikerin Johanna Zechner**, dokumentiert das historische Ereignis ebenso wie die beispielhafte Gedenkkultur und die herausragenden Kunstprojekte der vergangenen Jahrzehnte. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Facetten der Erinnerung und die Frage, ob und wie die unterschiedlichen Kunstprojekte im öffentlichen Raum von Erlauf das historische Ereignis spiegeln, sind Aspekte die es in Erlauf zu diskutieren gilt.

Auf der LICHTPARTIE am 10. November folgt die Fahrt zu ungewöhnlich später Stunde den Spuren von **Siegrun Appelts** Beleuchtungsprojekt für die **Wachau**.

Ihr bereits mit dem 1. Preis der „Creative Industries in Niederösterreichs Regionen“ ausgezeichnetes Lichtkonzept beschäftigt sich unter Verwendung des von ihr entwickelten „slow lights“ bzw. „langsamen Lichts“ (www.langsameslicht.at) unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und nicht zuletzt künstlerischer Aspekte mit dem Einsatz von Licht im Außenraum. Solchermaßen aufgeladen von Appelts atmosphärischen Interventionen, die in Zukunft an weiteren Standorten der Region auf intelligente und nachhaltige Art und Weise Umsetzung finden werden, finden die Fahrten durch Niederösterreich Ihren Abschluss.

Die Ausflüge sind ganztägig veranschlagt und finden immer samstags statt. Der Ausgangspunkt ist Wien, je nach Route gibt es Zustiegsmöglichkeiten in St. Pölten, Krems und Stockerau.

Ausführliche Angaben zum Programm und Anmeldeformalitäten entnehmen Sie bitte der beigelegten Karte oder unserer Homepage www.publicart.at. Bildmaterial stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.
(© Wolfgang Wössner)

KONTAKT: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Kunst und Kultur, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Ansprechperson: Martina Zadrazil, T: +43 2742 9005 13504, F: +43 2742 9005 13910, E: martina.zadrazil@noel.gv.at